

Kölner Stadt-Anzeiger

HANDBALL **Fortuna verliert Derby gegen 1. FC Köln**
ERSTELLT 15.09.2013



Fortunas Daniela Salz gegen FC-Spielerin Melanie Kossmann Foto: Rainer Dahmen

Die Handballerinnen des SC Fortuna Köln unterliegen im Derby der Dritten Liga gegen den 1. FC Köln trotz einer guten Leistung mit 22:28. In der Oberliga gewinnt der Dünnwalder TV gegen den HSG Niederpleis, Longerich und Nümbrecht trennen sich remis.

Von Wilhelm Kleene

Köln.

Am Ende gab es stehende Ovationen in der Halle Süd. Zwar hatten die Handballerinnen des SC Fortuna Köln ihr Debüt in der Dritten Liga gegen den 1. FC Köln 22:28 (10:11) verloren, doch sie hatten sich richtig gut verkauft und wurden von ihren Anhängern unter den rund 400 Zuschauern gefeiert. Die anderen bejubelten den Gästeerfolg im ersten Stadtduell in der dritthöchsten Klasse. „Hätten wir nicht fünf Strafwürfe verworfen, wäre es länger eng gewesen“, ärgerte sich Fortuna-Trainer Jannusch Frontzek hinterher. Der Aufsteiger hatte stark begonnen und mit einer starken Anna Ellereit im Tor erst 90 Sekunden vor Ende der ersten Halbzeit eine Gästeführung zugelassen. Doch nach dem Wechsel zeigte der 1. FC Köln, dass er über die routinierteren Kräfte verfügt. Nur gute fünf Minuten benötigten die aus Leverkusen gekommenen Penda Bönighausen und Hanna Wagner, um die Gäste mit 15:11 nach vorn zu bringen. Diesem Rückstand lief die aufopferungsvoll kämpfende Fortuna bis zum Schluss hinterher. Auf mehr als drei Tore kamen sie nicht mehr heran. „Unser Rückraum merkt schon, dass er es in dieser Liga schwerer hat“, meinte Frontzek. Dafür hatte er vier sehr effektive Außen. „Für mich und die vielen Neuen war es ein schwieriger Einstand“, sagte FC-Trainerin Lyn Byl nach ihrem ersten Pflichtspiel: „Jeder hat von uns einen Erfolg erwartet.“

Dritte Liga: Fortuna Köln – 1. FC Köln 22:28 (10:11), - Tore Fortuna: Klinnert 5, Sistig 3, Weise 3, Zimmermann 3/2, Herschbach 2, Grinberg 2, Kochs 2, Schumacher

1/1, Milse 1; **Tore FC:** Bönighausen 7, Wagner 5, Salz 4/2, Pappert 3, Dirks 3, Demmerath 2, Goblet, Flohr, Jaquet, Juhnke (je 1).

Nach dem souveränen 29:17 (13:7) über die HSG Niederpleis/St. Augustin stehen die Handballer des Dünnwalder TV an der Spitze der Oberliga. Allerdings wollte Trainer Robert Teichert den Erfolg nicht überbewerten: „Die Gäste werden noch große Probleme bekommen.“ Seine Mannschaft setzte sich dagegen von Beginn an ab, bestimmte Tempo und Spielgeschehen und baute den Vorsprung kontinuierlich aus. Gegen den schwachen Gegner genügten ein starker Stephan Vatter im Tor und ein treffsicherer Florian Klein im Angriff. Einziger Wermutstropfen: Philipp Nebeling (40.) musste verletzt ausscheiden.

Ligakonkurrent Longericher SC dagegen ließ beim 27:27 (13:13) einen Punkt liegen. „Wir habe es verpasst, den berühmten Sack zuzumachen. Das ist sehr ärgerlich“, erklärte Trainer Christian Stark. Nach ausgeglichener erster Hälfte war sein Team nämlich auf 20:17 (43.) davongezogen. Doch dann warf Daniel Wagener nur an den Pfosten. Und auch nach dem 27:26 in der Schlussminute scheiterte Wagener am Pfosten. Der Gegenangriff führte zum Ausgleich.

Oberliga: Longericher SC – SSV Nümbrecht 27:27, Tore LSC: Mestrum 7, Krosch 6, Wolf 5, Richter 3/1, Peters 3, Rennen 2, Wagener 1; **Dünnwalder TV – HSG Niederpleis 29:17, Tore DTV:** Klein 10/3, Heubel 5/1, Schmitz 5, Schrandt 5, Peters 2, Loskant

Eine enttäuschende Leistung nach der Pause führte zu einer 24:32-(14:16)-Niederlage der Oberliga-Handballerinnen des Dünnwalder TV beim TV Strombach. Dabei hatten sich nach einem 5:9 (15. Min) bis zur Halbzeit wieder herangekämpft. Doch nach dem 15:16 durch Judith Förster passte nicht mehr viel zusammen. Strombach nutzte die vielen Fehlwürfe des DTV zu Tempogegenstößen und zog vorentscheidend auf 21:16 davon.

2. Damen-Oberliga: TV Strombach – Dünnwalder TV 32:24, Tore DTV: Kaddatz 12/4, Flüter 5, Thöne 3, Budde, Kalinke, Biedermann, Förster (je 1).